



Frankfurter Feldbahnmuseum. Foto: PR

WACHSENDES BEWUSSTSEIN FÜR DIE BEDÜRFNISSE DES MOBILEN UND INDUSTRIELLEN ERBES

Wenn mich jemand vor etwa sechs Jahren gefragt hätte, wie wir – der historische Eisenbahnsektor – auf das ein Jahr zuvor formulierte Pariser Umweltabkommen reagieren sollten, hätte ich auf den PLAN PARIS verwiesen, der von FEDECRAIL-Vorstandsmitgliedern und -Mitarbeitern erstellt und von den FEDECRAIL-Mitgliedern während der Jahreshauptversammlung 2017 in Antwerpen angenommen wurde. PLAN PARIS ist als Leitfaden gedacht, in dem der Weg vorgeschlagen wird, wie wir unser zukünftiges Verhalten ändern können, um in einer neuen, grüneren Welt akzeptiert zu werden.

Nachfolgend gebe ich einige der wichtigsten Punkte des PLAN PARIS (2017) wieder, um die Erinnerung aufzufrischen:

- Es gibt einen klaren Wandel im gesellschaftlichen Bewusstsein über die Zukunft unseres Planeten;
- CO₂ ist das Ergebnis der Verbrennung von fossilen Brennstoffen;
- die Bewahrung der konzeptionellen Authentizität des mobilen Erbes ist für die Erhaltung des kulturellen und Bildungswertes von wesentlicher Bedeutung;
- deshalb sollten wir die Welt davon überzeugen, dass wir das Recht haben, die fossilen Brennstoffe wie Kohle zu verbrennen;
- wenn möglich, sollte FEDECRAIL eine gemeinsame Front mit anderen Organisationen bilden, die in der Welt des mobilen und industriellen Erbes aktiv ist.

Bei der Lektüre dieser Texte hatte ich ein akutes Gefühl der Anerkennung. Die Bildung der Europäischen Plattform für das mobile und industrielle Kulturerbe in den letzten drei Jahren kann als die gewünschte Einheitsfront angesehen werden. Der von der

Index

Wachsendes Bewusstsein für das Erbe	1
Vorstand (7): Philippe Dupont	3
EUROPA NOSTRA — Schlagzeilen	3
NERHT — Jugendliche in Großbritannien	4
Nach 60 Jahren wieder originale Lokschilder	4

Plattform erstellte Bericht erkennt die klimatischen Bedrohungen an, stellt aber gleichzeitig fest, dass die Bewahrung des kulturellen und Bildungswertes unseres Erbes eine absolute Notwendigkeit ist.

Die Aussage des (damals noch) EU-Kommissars Frans Timmermans, dass Ausnahmen von den Green-Deal-Maßnahmen für geschütztes Kulturerbe möglich sein sollten, hat die Vorsitzende des Europäischen Parlamentsausschusses, Sabine Verheyen, in den letzten Wochen durch ihre Mitarbeiter bestätigen lassen.

Ein Treffen Anfang September mit der Generalsekretärin von Europa Nostra, Sneska Quaedvlieg-Mihailovic, führte ebenfalls zu einer Annäherung und signalisierte Unterstützung für die Aktivitäten im Bereich des industriellen und mobilen Kulturerbes. So zum Beispiel die Teilnahme unseres Vizepräsidenten Pierluigi Scozzato und der FIVA-Vizepräsidentin Natasja Jerina am Europa Nostra-Gipfel zum Kulturerbe 2023 in Venedig Ende September. Eine Veranstaltung, bei der Pierluigi und Natasja sehr erfolgreich Kontakte zu Personen

knüpfen konnten, die einen großen Einfluss auf die Entwicklung der grünen Welt des Kulturerbes haben.

Zurzeit wird eine internationale wissenschaftliche Konferenz mit dem Titel „Industrial Heritage in the Heart of Green Europe“ vorbereitet, die am 16. und 17. November 2023 in Polen, Katowice, stattfinden wird. Eines der Themen, die auf dem Panel 2 diskutiert werden, ist „Fossile Brennstoffe, ein zu bewahrendes Erbe“. Der FEDECRAIL-Präsident wird an diesem Panel 2 teilnehmen.

Wenn Sie mehr über diese Entwicklungen erfahren möchten, dann besuchen Sie unsere Mitgliederversammlung am 3. und 4. November in Frankfurt am Main. Das Programm finden Sie auf unserer FEDECRAIL Website:

<https://fedecrail.org/general-meeting-frankfurt-3-5-november/>

Jaap Nieweg
Präsident von FEDECRAIL

UPDATE No. 58

Content manager: Ingrid Schütte

Beiträge: GRMT, Jaap Nieweg, Peter Ovenstone, Stephen Wiggs

Fotos: Frankfurter Feldbahn, LBR, NERHT, Simon Ratcliffe

Kontakt: schuette@fedecrail.org

Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Artikel und Fotos sind Eigentum von FEDECRAIL. Jede Verwendung muss im Voraus genehmigt werden. Dazu sind immer Referenzen anzugeben. Im Falle eines Missbrauchs behält sich FEDECRAIL das Recht vor, rechtliche Schritte einzuleiten, um seine Urheberrechte durchzusetzen. Wir entschuldigen uns für eventuelle Fehler oder Auslassungen. Bitte melden Sie diese an die oben genannte E-Mail-Adresse.

FEDECRAIL Board (7):

Philippe DUPONT

Philippe DUPONT, 45 Jahre alt, wurde auf der Jahreshauptversammlung 2022 zum Vorstandsmitglied gewählt. Er ist seit 1993 ehrenamtlich bei CFTV (Chemin de Fer Touristique du Vermandois) tätig. Dabei handelt es sich um eine nicht gewinnorientierte historische Eisenbahn in Saint-Quentin in Frankreich. Seit 2012 ist er Präsident und Vorsitzender des Vorstands der Bahn. Er ist ehemaliger Mathematiklehrer und derzeit Schulleiter einer Sekundarschule. Seine Interessen sind historische Eisenbahnen (natürlich!), transatlantische Linienschiffe und Rugby.



Seit seiner Wahl hat er die tägliche Arbeit unseres Verbandes kennengelernt, indem er im September 2022 eine Vorstandssitzung in Saint-Quentin ausgerichtet und an weiteren konstitutionellen Sitzungen teilgenommen hat. Als Vorstandsmitglied hat er sich mit Fragen des industriellen und mobilen Kulturerbes befasst. Er freut sich darauf, Coworking-Gruppen zu initiieren, z. B. „Kundenerfahrung“ und „Weiterbildung für Mitarbeiter und Ehrenamtliche“. Dies wird bei den nächsten Vorstandssitzungen diskutiert werden. Darüber hinaus werden die FEDECRAIL-Mitglieder eingeladen, ihre Bedürfnisse für den Aufbau dieser neuen Coworking-Teams mitzuteilen.

EUROPA NOSTRA: Schlagzeilen

Europäischer Kulturerbepreis 2023 – Die diesjährigen Preise wurden bei einer Zeremonie in Venedig im Rahmen des EN Heritage Summit verliehen. Es sind keine Preise für Orte vergeben worden, die für die Eisenbahn von direktem Interesse sind, aber im Bereich des industriellen Erbes könnte die Auszeichnung für die Dampfmaschinenbrauerei in dem kleinen Dorf Lobec in der Tschechischen Republik von Interesse sein.... Der Betrieb der Brauerei geht auf das 16. Jahrhundert zurück, wurde aber in den 1890er Jahren mit einer Dampfmaschine als Energiequelle modernisiert. Der Stand-

ort ist in den 1980er Jahren aufgegeben worden, wurde aber über einen Zeitraum von 15 Jahren schrittweise restauriert, so dass die Produktion als handwerkliche Brauerei wieder aufgenommen werden konnte – erneut von einer Dampfmaschine angetrieben.

European Heritage Hub – Diese neue Organisation wurde vor einigen Monaten gegründet. Sie wird von der Europäischen Kommission finanziert und umfasst ein Konsortium europäischer Kulturerbe-Institutionen unter der Leitung von Europa Nostra. Das erste große Projekt, das derzeit entwickelt wird, ist eine breit angelegte Kampagne, die Kultur und kulturelles Erbe in den Mittelpunkt der Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels stellt. Ein halbtägiges Seminar war auch Teil des Venice Heritage Summit.

Die Kampagne zielt zunächst darauf ab, bei den Gremien der Vereinten Nationen (und bei den Konferenzen COP 28 und COP 29) ein Zeichen für ein breites Spektrum von Kunst- und Kulturerbe-Organisationen zu setzen. Ziel ist es, zu zeigen, wie Kultur- und Kulturerbe-Organisationen Maßnahmen ergreifen können, um einen großen positiven Einfluss auf Fragen des Klimawandels auszuüben. Die Kampagne wurde am Montag, 16.10., offiziell gestartet, und die Drehscheibe wird sich dann um die Unterstützung vieler einzelner Organisationen bemühen. In Zusammenarbeit mit unseren Kollegen in der WIMH-Plattform werden wir die Entwicklungen dieser Kampagne verfolgen. Weitere Neuigkeiten in den nächsten Ausgaben des Updates.

***Peter Ovenstone – Co-Secretary
EN Industrial & Engineering Heritage Committee***



NERHT :

Ukrainische Jugendliche besuchten Großbritannien

Der New Europe Railway Heritage Trust (NERHT) sponsert häufig die Teilnahme junger Freiwilliger aus dem Osten an der jährlichen FEDECRAIL-Jugendbegegnung. Angesichts der Lage in der Ukraine wollten wir unbedingt eine Gruppe von Ukrainern für die diesjährige Jugendbegegnung organisieren, die in Großbritannien stattfinden sollte. Als diese leider abgesagt werden musste, be-



schlossen wir, ihnen eine eigene Studienreise zu britischen Eisenbahnen und Museen anzubieten.

Da Männer im wehrfähigen Alter die Ukraine nicht mehr verlassen dürfen, nominierten unsere Partner AZIZU (der ukrainische Verein für das Erbe der Eisenbahn) und das Projekt Line 102 sechs junge Frauen, die im August zehn Tage in Großbritannien verbrachten, wo sie die Keighley and Worth Valley Railway, die East Lancashire Railway, das Bury Transport Museum, die Heaton Park Tramway, das National Railway Museum in York und das London Transport Museum besuchten und mit Mitgliedern der ukrainischen Gemeinden in Lancashire und Yorkshire sowie London zusammentrafen, die Führer und Dolmetscher stellten.

Wie bei anderen NERHT-Studienreisen konnten wir die Tour dank der Großzügigkeit derjenigen, die die Gruppe aufnahmen, und mit Hilfe einiger Geldspenden, einschließlich eines Zuschusses von FEDECRAIL, mit einem kleinen Budget durchführen. Die jungen Besucher haben schriftlich mitgeteilt, wie sehr die Reise ihre Arbeit zur Entwicklung der Erhaltung der Eisenbahn und des Eisenbahntourismus in der Ukraine unterstützen wird.

Die Ukraine hat ein faszinierendes verkehrstechnisches Erbe, und NERHT hat im Laufe der Jahre verschiedene Projekte zur Erhaltung der Eisenbahn unterstützt, die jetzt leider wegen des Konflikts weitgehend auf Eis liegen. Der Wiederaufbau nach dem Krieg muss sicherlich auch die Entwicklung des Tourismus einschließen, samt dem Eisenbahntourismus. Wenn der Frieden zurückkehrt, hofft NERHT, mit FEDECRAIL zusammenzuarbeiten und unseren ukrainischen Freunden die Hilfe zukommen zu lassen, die sie brauchen, um mit ihren Erhaltungsprojekten voranzukommen.

**Stephen Wiggs – Vorsitzender
New Europe Railway Heritage Trust**

Leighton Buzzard Railway (UK):

Nach über 60 Jahren wieder vereint

Originales Fabrik- und Nummernschild zurück an Simplex LR2182

Ein Fabrikschild der Motor Rail & Tramcar Company No. 461 aus dem Jahr 1917 und ein Nummernschild des Kriegsministeriums 2182, die ursprünglich an der 40 PS starken gepanzerten Simplex LR2182 angebracht waren, wurden nach rund 60 Jahren wieder an der Lok angebracht. Die Lokomotive, ein einzigartiges Exemplar ihres Typs mit gepanzerter Karosserie und Originalmotor, ist im Besitz des Greensand Railway Museum Trust (GRMT), der die Wiederherstellung der Betriebs-



Der GRMT-Treuhänder Tony Tomkins (links) hält das Werksschild und der Leiter des Restaurierungsprojekts 2182, Tim Ratcliff, das Nummernschild in Händen, das Michael Jacob dem Trust am 17. September 2023 in den Stonehenge-Werken geschenkt hat. Foto: Simon Ratcliffe

bereitschaft im Jahr 2019 abgeschlossen hat.

Die restaurierte Lokomotive trug Werks- und Nummernschilder, von denen bekannt war, dass es sich um Nachfertigungen handelte, die einige Zeit nach der Aufnahme der Lokomotive in den Denkmalschutz im Jahr 1971 von Michael Jacob angefertigt worden waren, der als Jugendlicher erkannt hatte, dass es sich um das einzige erhaltene Exemplar dieses Loktyps handelte. Zu diesem Zeitpunkt waren die Originalschilder längst verschwunden ebenso wie die charakteristischen oberen Teile des Lokkastens, die während der Jahre des industriellen Einsatzes nach dem Ersten Weltkrieg entfernt worden waren.

Mitte September besuchte Michael Jacob die jährliche Galaveranstaltung der Leighton Buzzard Railway und war hocherfreut, die vollständig restaurierte LR2182 im Rangierbahnhof von Stonehenge Works fahren zu sehen. Er wusste nicht, was mit ihr geschehen war, nachdem sie das Museum of Army Transport in Beverley verlassen hatte, wo sie in nicht betriebsfähigem Zustand ausgestellt worden war und das 2003 geschlossen wurde.

Später am Nachmittag kehrte Herr Jacob zum Stonehenge-Werk der Leighton Buzzard Railway zurück und präsentierte den Vertretern der GRMT Das Fabrik- und Nummernschild. Wie sich herausstellte, hatte er beide Schilder vor einem Jahr bei einer GW Railwayana-Auktion entdeckt und erworben. Nachfragen beim Auktionator ergaben nicht, wo sie sich befunden hatten, sondern nur, dass sie aus einem Nachlass in Derbyshire zum Verkauf standen. Nachdem er die restaurierte Lokomotive gesehen hatte, zögerte Michael nicht, sie wieder mit der Lokomotive zu vereinen. „Endlich wieder dort, wo sie hingehören“, wie er es ausdrückte.

„Dies war eine völlig unerwartete und sehr willkommene Überraschung“, kommentierte der Vorsitzende der GRMT, Cliff Thomas. „Wir sind Michael Jacob sehr dankbar für diese Spende. Er hat die 2182 nicht nur vor all den Jahren vor der Verschrottung bewahrt, sondern auch maßgeblich dazu beigetragen, dass wichtige Elemente ihrer Geschichte an ihren rechtmäßigen Platz zurückkehren.“

GRMT



Nikolausfahrten

Die meisten Museums- und Touristikeisenbahnen bieten in der Vorweihnachtszeit Fahrten mit dem Nikolaus an, einige auch noch am Heiligabend. So wie die Leighton Buzzard Railway, deren Santa's Steam Specials am Samstag, dem 2. Dezember 2023, beginnen. Weitere Informationen unter <https://www.buzzrail.uk>

!!!

UPDATE Nr. 59 erscheint Ende Dezember 2023

Redaktionsschluss für Texte und Fotos: 8. Dezember

Kontakt: schuetter@fedecrail.org